

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 5 (1929)
Heft: 39

Artikel: Trachtensontag in Regensburg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-833445>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Trachtensontag in Regensburg

Bild links:
Ueberblick über Zuschauer und Bühne von den hintersten Reihen aus



Viel tausend Personen sind am Sonntag auf der Oberburg zusammengekommen und haben sich bei herrlichem Wetter die Trachtengruppen aus dem ganzen Kanton und das Festspiel «En Trachtevogt» vom Herrn Lehrer Hedinger angeschaut.

Aufnahmen von
Schneider, Gloor, Grob



Nebstehendes Bild links: **De Trachtevogt**
«Tünd und redet eifach. Um derig Lüt ume ich mer am wöhlste»



Blick von der Bühne über die Zuschauer des Freilichttheaters

*

Bild links:
Bankier Jakob Reiff
in Zürich

ein angesehenere Vertreter seines Faches, seit 1909 Mitglied und seit 1917 Präsident des Zürcher Effektenbörsenvereins und seit Jahren Vizepräsident des Verwaltungsrates der Südbahngesellschaft, starb 58 jährig



Die Töftalerinnen

Nach alter Weise: geschickt, gesund, lustig und wärschaft



Bild links:
Kunstmaler Dr. Rudolf Münger
in Bern

starb 67 Jahre alt. In seiner ersten Zeit hat er den Kornhauskeller in Bern ausgemalt und sich seither vor allem als Illustrator und Heraldiker einen Namen gemacht. Die Berner Universität verlieh ihm ehrenhalber den Doktor der Philosophie



Badenerinnen. Motto: Die Wirklichkeit ist immer noch hübscher als die gelungenste Photographie



Der Schloßknecht aus dem Festspiel. Er hatte die Lacher auf seiner Seite und hat seine Sache ausgezeichnet gemacht